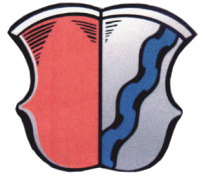


Freiwillige Feuerwehr

Langweid am Lech



Jahresbericht 2013



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Langweid,

gerne übermittle ich Ihnen im Namen der Gemeinde Langweid a. Lech sowie natürlich auch persönlich die besten Wünsche und herzliche Grüße.

Gerade auch in diesem Jahr haben Sie alle Übungen, sämtliche Herausforderungen und alle Einsätze mit Bravour gemeistert.

Besonders herauszuheben sind natürlich Ihre Einsätze im Zusammenhang mit den Unwettern im abgelaufenen Jahr. Mit Stolz darf ich insbesondere auch auf die außerhalb Ihres eigentlichen Wirkungskreises geleistete Hilfe im Bereich der Hochwasserkatastrophe verweisen und auch hierfür größte Anerkennung aussprechen.

Gelingen kann dies alles natürlich nur aufgrund Ihrer Einsatzbereitschaft, Ihrer guten Kameradschaft sowie Ihres Führungsteams.

Trotz Ihrer vielschichtigen Aufgaben kam das gesellige Beisammensein, was insbesondere für den Zusammenhalt und die Kameradschaft in unserer Wehr unverzichtbar ist, nie zu kurz.

Außerdem darf ich zu Ihrer hervorragenden Jugendarbeit gratulieren und Ihnen auch für den hier geleisteten Einsatz danken.

Seit einigen Wochen steht Ihnen das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF 20) zur Verfügung. Das HLF 20 ersetzt das 26jährige Löschgruppenfahrzeug LF 8. Insbesondere die erweiterten Aufgaben – auch im Zusammenhang mit der Bundesstraße – rechtfertigten auch nach Meinung der Regierung von Schwaben den „gewachsenen“ Fahrzeugtyp. Das Fahrzeug schlägt insgesamt mit ca. 360.000,- € zu Buche, von denen die Regierung 104.000,- € Zuschuss gewährt. Die Gemeinde Langweid a. Lech sorgt durch diese Neuanschaffung dafür, dass unsere Wehr weiterhin modern ausgestattet ist, damit Sie auch in Zukunft die Sicherheit und den Schutz der Bevölkerung gewährleisten können.

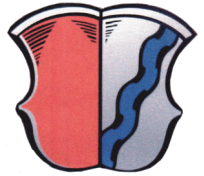
Sie alle waren und sind jederzeit bereit zum Schutz und zur Sicherheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger Ihre Freizeit zu opfern und Ihre Gesundheit aufs Spiel zu setzen.

Daher bedanke ich mich im Namen der Gemeinde Langweid, aller Langweider Bürgerinnen und Bürger und natürlich auch persönlich bei Ihnen allen für Ihren geleisteten Einsatz.

Ihr

Jürgen Gilg
1. Bürgermeister





Vorwort des 1. Kommandanten

Auf ein arbeitsreiches Jahr unserer Feuerwehr, aber auch auf zahlreiche Aktivitäten in der Jugendarbeit und im Vereinsleben können wir in diesem Jahresbericht zurückblicken. Einige besondere Ereignisse im Jahr 2013 möchte ich am Anfang dieses Berichtes aufgreifen.

Nachdem sich die beengte Platzsituation in dem 1980 erbauten Gerätehaus auch im Unterrichtsraum bemerkbar machte, wurde im Frühjahr kurzerhand beschlossen, den Unterrichtsraum grundlegend umzugestalten und auch zu renovieren. Dabei wurde die Elektrik und IT-Technik auf den neusten Stand gebracht, sowie ein Einbauschränk für Ausbildungsunterlagen und die IT-Technik eingebaut.

Durch farbliche Gestaltung und moderne Vorhänge wurde dem Raum ein komplett neues Erscheinungsbild gegeben. Alle anstehenden Arbeiten wurden in Eigenregie, durch viele fleißige Helfer erledigt, denen ich hiermit meinen Dank aussprechen will.

Am Abend des 20. Juni kam es durch ein Gewitter zu großen Schäden in unserer Gemeinde. Vor allem im Ortsteil Foret wurden Dächer abgedeckt und zahlreiche, jahrzehntealte Bäume wie Streichhölzer abgerissen oder mit der gesamten Wurzel umgeschmissen. Dabei mussten Stromleitungen freigeschnitten, Bäume von Autos und Straßen beseitigt werden. Bis kurz vor Mitternacht war unsere Drehleiter auch in Gablingen und Stettenhofen im Einsatz. In Stettenhofen wurde die Maibaumhalterung derart verbogen, dass der Maibaum samt Halterung entfernt werden musste.

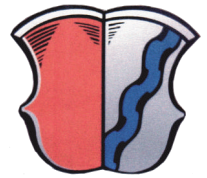
Als Ersatz für unser 26 Jahre altes Löschgruppenfahrzeug LF 8 konnten wir am 13. November ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20 in Empfang nehmen. In Absprache mit dem Landratsamt und der Regierung von Schwaben, wurde aufgrund den Veränderungen bei der Einsatzstruktur in den letzten Jahren, ein HLF 20 empfohlen. Das Fahrzeug wurde mit den Mitteln nach den Förderrichtlinien Bayern komplett bezuschusst.

Für die geleistete Arbeit bei den Einsätzen und Übungen möchte ich mich bei der aktiven Mannschaft und den Jugendgruppen ganz herzlich bedanken. Der Vorstandschaft danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Mein besonderer Dank geht an Herrn Bürgermeister Gilg, die 2. Bürgermeisterin Frau Marx, den Damen und Herren des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes, sowie den Gönnern in den Betrieben und der Bevölkerung für die Unterstützung und das Interesse, das sie unserer Arbeit entgegengebracht haben.

Markus Jopold





Bericht des Vorstands

Meine sehr verehrten Feuerwehrkameradinnen und Kameraden ich möchte Euch einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Jahr 2013 geben.

Sehr sportlich sind am 4. Januar mehrere Mannschaften beim Hobby-Volleyballturnier des FC Langweid in der Dreifachturnhalle in das neue Jahr gestartet.

Seit vielen Jahren fand am 5. Januar die Jahreshauptversammlung im Sportheim in Langweid statt. Auch bei dieser Veranstaltung konnten wieder zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet werden.

Am Samstag, den 12. Januar haben wir an dem zur guten Tradition gewordenen Neujahrsempfang der Reservistenkameradschaft Stettenhofen im Katholischen Pfarrheim St. Vitus teilgenommen.

Die Dienstversammlung der aktiven Wehr wurde am 1. März im Feuerwehrgerätehaus abgehalten.

Am Mittwoch, den 1. Mai haben wir uns auch an der Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre Maibaumfreunde Langweid“ zahlreich beteiligt und unterstützten die Mannschaft hinterher beim Aufstellen des prächtig geschmückten Maibaumes auf dem Pausenhof der Schubertschule.

An der neuen Vatertagsfeier des Musikvereins Langweid haben wir ebenfalls am Donnerstag, den 9. Mai in der überdachten Halle vom Getränke Müller teilgenommen.

Die Fronleichnams-Prozession fand heuer wegen schlechter Witterung am 30. Mai in der Pfarrkirche „Jesus der gute Hirte“ in Stettenhofen statt, auch hier haben wir uns wieder beteiligt.

Unsere Feuerwehrkameraden beteiligten sich sehr zahlreich am 9. Juni beim 125-jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Adelsried.

Ein Sommerfest mit Cocktailbar hatten wir am 15. Juni für alle Aktiven mit ihren Partnern veranstaltet.

Am Samstag, den 6. Juli sind wir der Einladung des Schützenvereins Waldeslust in Eisenbrechtshofen zu ihrem 100-jährigem Jubiläum gerne gefolgt.

Unser Vereinsausflug führte uns am 14. Juli nach Füssen. Auf der Anreise zu unserem ersten Etappenziel haben wir am Lechübergang bei Schongau den ersten Hunger des Tages mit der mitgenommenen Brotzeit gestillt. Am Tegelberg angekommen hat sich die große Reisegruppe zu den verschiedensten Möglichkeiten aufgemacht. Einige haben den Berg mit der Seilbahn bezwungen, andere haben die Sommerrodelbahn für sich beansprucht oder sind einfach in der schönen Natur gewandert. Unser nächstes Ziel war die gemeinschaftliche Schifffahrt auf dem Forggensee. Nach der rund einstündigen Fahrt auf dem See ging es weiter in die Stadt Füssen. Hier war die prächtige Altstadt das Ziel der Mitfahrer. In den schönen schattigen Biergärten oder in den Straßenkaffees konnte man den Nachmittag gemütlich verbringen. Auf der Rückfahrt über Reutte in Tirol machten wir noch am Plansee eine kurze Rast, bevor wir in Kloster Ettal im Klosterhotel „Ludwig der Bayer“ unseren gemütlichen Ausflug haben ausklingen lassen.



Unser Patenverein, die Feuerwehr aus Rehling konnte am 4. August ihr alljährliches Dorffest feiern, an dem wir uns wieder gerne beteiligt haben.

Beim alljährlichen Ferienprogramm der Gemeinde Langweid wäre die Feuerwehr am Freitag, den 9. August wieder mit einem sehr unterhaltsamen Nachmittag im und um das Feuerwehrhaus vertreten gewesen. Leider ist diese Veranstaltung der sehr schlechten Witterung zum Opfer gefallen.

Schon zum wiederholten Mal veranstalteten wir am Freitag, den 23. August für zahlreiche Jugendliche und Junggebliebenen eine Brandlösch-Party im Feuerwehrgerätehaus.

Die Freiwillige Feuerwehr Stettenhofen feierte am 8. September ihr 140-jähriges Jubiläum mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche „Jesus der gute Hirte“. Anschließend ging es nach einem kleinen Festumzug zu den weiteren Feierlichkeiten in das Feuerwehrgerätehaus.

Am 17. November nahm wieder eine Abordnung der Feuerwehr an den Feierlichkeiten zum Volkstrauertag teil.

In diesem Jahr fand unser jährlicher Übungsjahresabschluss am 30. November erstmals in der Schlemmerhütte statt. Das gemütliche Beisammensein ist immer als kleines Dankeschön an die aktive Mannschaft, die Jugendgruppen für die geleisteten Übungs- und Einsatzstunden im vergangenen Jahr gedacht.

Auch im vergangenen Jahr wurde in Langweid, in Zusammenarbeit mit dem GVL und zahlreichen anderen Vereinen und Gruppierungen am 14. Dezember die 7. „Langweider Dorfweihnacht“ im Schulhof der Gutenbergschule veranstaltet. Mit dabei waren wir wieder mit köstlichen Schupfnudeln, Bosna, heißem Caipi und verschiedenen anderen Getränken in einem schönen weihnachtlich dekorierten Stand vertreten.

Die Vorstandschaft fand 9-mal zu einer Sitzung im Feuerwehrgerätehaus zusammen.

Der Kommandant wird in seinem eigenen Bericht noch nähere Ausführungen zu den weiteren Aktivitäten in der „aktiven Mannschaft“ der Feuerwehr berichten.

Bevor ich meinen Bericht beende, möchte ich nicht vergessen,

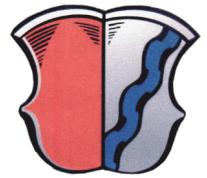
dem 1. Bürgermeister Herrn Jürgen Gilg,
der 2. Bürgermeisterin Frau Christa Marx

sowie den Gemeinderäten und der Gemeindeverwaltung mit Herrn Helmut Gensberger für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahr 2013 zu danken.

Mein Dank gilt auch der Vorstandschaft, dem 2. Vorstand Markus Hörmann, dem Ehrenvorstand Jakob Thoma, dem Ehrenkommandant Hermann Lutz, dem 1. Kommandant Markus Kopold und dem 2. Kommandant Stephan Kratzer sowie allen anderen Führungskräften für Ihre Arbeit und Einsatz im vergangenen Jahr.

Danken möchte ich auch bei den zahlreichen Helferinnen und Helfer, die uns wie jedes Jahr bei allen Festlichkeiten und Übungen unterstützen und somit zum guten Gelingen unserer zahlreichen Veranstaltungen mit beigetragen haben.

Anerkennung und Dank gilt auch unseren Gerätewarten Michael Hinz, Max Biele und Christian Steiner.



Unseren Jugendwarten Patrick Theis und Markus Hörmann, Atemschutzgerätewart Peter Wagner, den Kassierern Dominik Kratzer und Maximilian Hauf, Schriftführer Ralf Schwertfirm, unserem Fotograf und Pressewart Hans Buchart herzlichen Dank für Ihre gute Arbeit.

Als Vorstand bedanke ich mich auch bei allen Gönnern des Vereins und hoffe, dass Sie uns auch in diesem Jahr weiterhin unterstützen.

Besonderer Dank gilt den Firmen Sonepar, SIGNON und der Spedition Schmidt für ihre großzügige Spende.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich auch bei allen anderen nicht namentlich aufgeführten Spendern die uns im vergangenen Jahr finanziell und materiell tatkräftig unterstützt haben.

Den aktiven Feuerwehrkameraden gilt mein besonderer Dank für die aufgewendeten Stunden, die im vergangenen Jahr geleistet wurden.

Der ganzen Bevölkerung der Gemeinde Langweid und allen anderen Besuchern möchte ich Dank sagen für Ihre rege Teilnahme an den zahlreichen Veranstaltungen des Vereins.

Auch ein besonderes Dankeschön haben sich aber auch unsere Feuerwehrkameraden verdient, die seit vielen Jahren bei den Beerdigungen der verstorbenen Vereinsmitglieder mitgegangen sind.

Den Feuerwehrfrauen einen herzlichen Dank für die alljährliche Unterstützung bei den verschiedenen Veranstaltungen des Vereines.

Nachträglich wünsche ich allen Aktiven und Passiven Feuerwehrkameraden, sowie allen Ehrenmitgliedern und deren Angehörigen ein gesegnetes, erfolgreiches und gesundes Jahr 2014.

Werte Feuerwehrkameraden, meine Damen und Herren, damit habe ich Euch einen kleinen Überblick über die Aktivitäten im Vereinsleben des vergangenen Jahr gegeben.

Duypner Karl



Einsätze

93 Einsätze mussten 2013 abgearbeitet werden. Die Steigerung gegenüber 75 Einsätzen im Vorjahr ergibt sich vorwiegend aus den Unwettereinsätzen im Juni.

Nachdem unsere Gemeinde in den vergangenen Jahren von größeren Unwettern verschont wurde, kam es am Abend des 20. Juni durch ein Gewitter zu großen Schäden in unserer Gemeinde. Vor allem im Ortsteil Foret wurden Dächer abgedeckt und zahlreiche, jahrzehntealte Bäume wie Streichhölzer abgerissen oder mit der gesamten Wurzel umgeschmissen. Dabei mussten Stromleitungen freigeschnitten, Bäume von Autos und Straßen beseitigt werden. Bis kurz vor Mitternacht war unsere Drehleiter auch in Gablingen und Stettenhofen im Einsatz. In Stettenhofen wurde sogar die Maibaumhalterung derart verbogen, dass der Maibaum samt Halterung entfernt werden musste.

Die Aufräumarbeiten beschäftigten uns noch bis in die Mittagstunden des 21. Juni.

Schnell gehen musste es am frühen Morgen des 10. Juni. Nach sinflutartigen Regenfällen während der Nachtstunden wurden von der Feuerwehr Emersacker gefüllte Sandsäcke angefordert. Ca. 1500 Sandsäcke von uns und der Feuerwehr Achsheim haben wir nach Emersacker transportiert.

Als zweiten Einsatz außerhalb unseres Landkreises in der Nachkriegsgeschichte der Feuerwehr Langweid, wurden wir am 4. Juni zur Hochwasserhilfe in den Landkreis Deggendorf angefordert. Innerhalb von 3 Stunden waren ca. 80 Helfer aus dem Landkreis auf dem Weg ins Katastrophengebiet.

Heiß her ging es im wahrsten Sinne des Worts beim Brand eines Sägewerks am 19. Juli in Biberbach. Durch die enorme Hitzestrahlung des in Vollbrand stehenden Gebäudes, kam es zum Brand eines angrenzenden Stadels. Selbst der Rollladen und der Fensterschmuck am nebenstehenden Wohnhaus schmolzen.

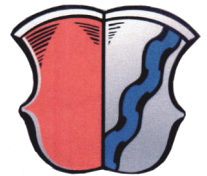
Die Einsätze im Einzelnen:

25 Brandeinsätze

- 3x ausgelöste Brandmeldeanlage durch Stromausfall etc.
- 14x ausgelöste Brandmeldeanl. nach Betriebsstörung (z. B. verschmutzte Melder etc.)
- 1x Großbrand eines Sägewerks
- 2x Küchenbrand/Zimmerbrand
- 2x Flächenbrand
- 3x Kleinteilebrand (Mülltonnen, Abfallhaufen, Baum)

68 Einsätze Technische Hilfeleistung

- 3x eiliges Wohnungsöffnen
- 1x eiliges Wohnungsöffnen (Einsatz nicht mehr erforderlich)
- 1x Person in Aufzug
- 1x Person im Wasser
- 1x Person droht zu Springen
- 1x Tragehilfe für Rettungsdienst



- 2x Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person
- 2x Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person (Person vor dem Eintreffen befreit)
- 1x Person eingeklemmt (Maschine etc.)
- 1x technische Hilfeleistung nach VU
- 1x Bahnunfall
- 1x Gasgeruch etc.
- 4x verunreinigte Fahrbahn durch Öl, Diesel etc.
- 2x Koordinierungsstelle im Gerätehaus eingerichtet
- 1x Katastrophenhilfe (Landkreis Deggendorf)
- 1x Sandsacktransport
- 2x abgedeckte Dächer
- 10x Sturmschaden (Baum auf Gebäude, PKW, Oberleitung etc.)
- 14x Sturmschaden (umgestürzte Bäume, Abgebrochene Äste etc.)
- 1x Wasserschaden (defekte Wasserleitung etc.)
- 5x überflutete Fahrbahn
- 2x Straße gereinigt
- 1x Drehleitereinsatz mit Krankentragenlagerung
- 3x Verkehrsabsicherung (Martinsumzüge etc.).
- 1x Insektenhilfe
- 1x Tür verschalen
- 4x sonstige Hilfeleistung

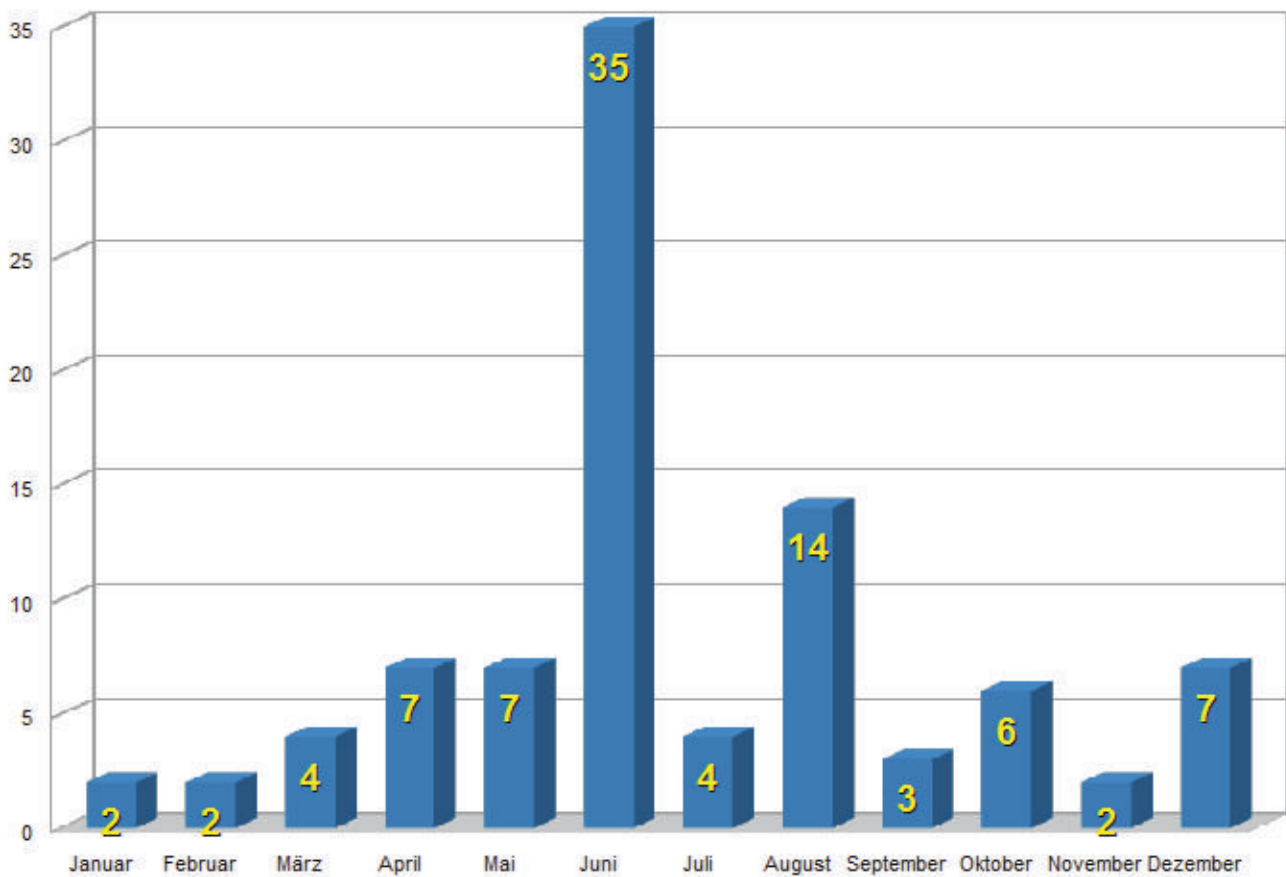
Eine Person konnten 2013 nur noch tot geborgen werden.

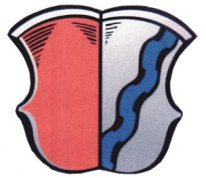
Die Einsatzzeit beläuft sich auf ca. 1100 Stunden. Der Zeitaufwand für die Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten der Fahrzeuge und Geräte nach den Einsätzen und Übungen ist hierbei nicht berücksichtigt.



Einsatzstatistik 2013

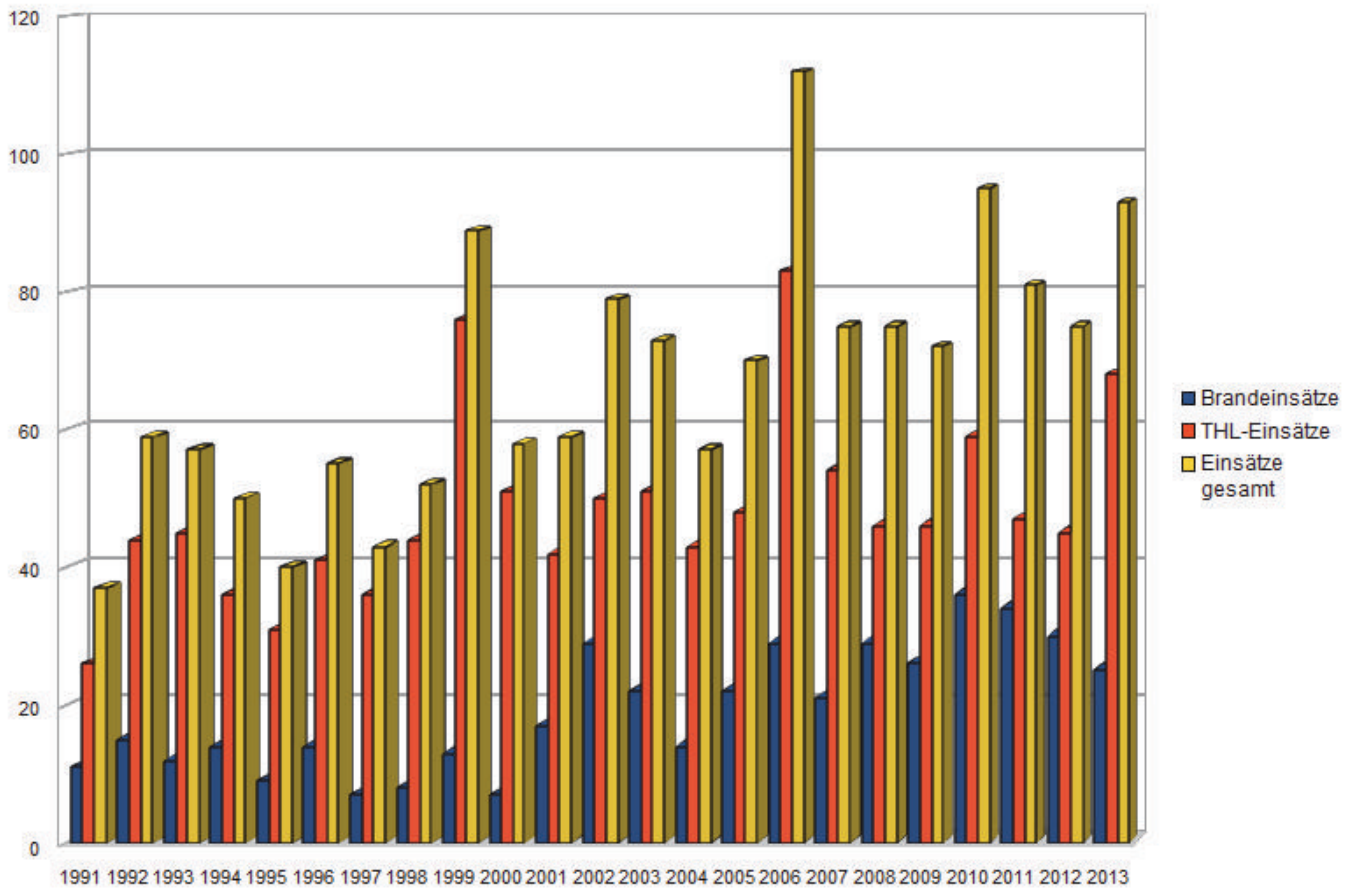
Einsätze pro Monat (2013)





Einsatzstatistik 2013

Einsatzzahlen 1991–2013

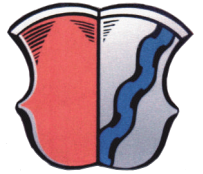




Einsätze

Zur Absicherung eines verunfallten PKWs wurden wir am 13.01.2013, gegen 14:15 Uhr, auf die Bundesstraße 2, Höhe der Anschlussstelle Langweid, gerufen. Der Fahrzeugführer kam von der Fahrbahn ab, überschlug sich und blieb auf dem Dach im Grünstreifen liegen. Der Fahrer konnte sich selbst aus seinem Fahrzeug befreien.





Einsätze

Aus ungeklärter Ursache kam es am 05.04.2013, gegen 21:30 Uhr, an der Bahnüberführung der Kreisstraße Langweid – Biberbach zu einem Bahndammbrand. Mit dem Schnellangriff und Feuerpatschen wurde der ca. 30m² große Brand gelöscht. Während den Löscharbeiten wurde der Bahnverkehr kurzzeitig eingestellt.

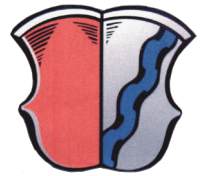




Einsätze

Bei der Hochwasserkatastrophe in Niederbayern wurde dringend Unterstützung benötigt. So machten sich am 04.06.2013 kurzfristig ca. 80 Feuerwehrkräfte vom Landkreis Augsburg auf den Weg nach Moos bei Deggendorf. Unsere Aufgabe bestand darin, in einem Kieswerk möglichst viele Sandsäcke abzufüllen und auf Paletten zu lagern. Ziel dieser Aktion war, einen ca. 10km langen Deichabschnitt an der Donau zu erhöhen. In den frühen Morgenstunden, des nächsten Tages, hatten wir unser Ziel erreicht, sodass die Kräfte aus dem Landkreis Augsburg wieder abrücken konnten. Von der Langweider Wehr waren 5 Kräfte im Einsatz.





Einsätze

Zu einem größeren Unwetterereignis kam es an den Abendstunden des 20.06.2013. Vor allem im Ortsteil Foret wurden viele Bäume umgerissen. Dadurch mussten Stromleitungen, Hausdächer, PKWs und Straßen freigeschnitten werden. Auch die Kräfte in Stettenhofen und Gablingen wurden mit unserer Drehleiter unterstützt. Die letzten Aufräumarbeiten dauerten noch bis zum 21.06.2013 an.

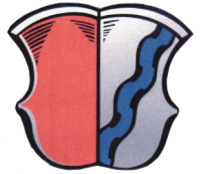




Einsätze

Zur Unterstützung der Feuerwehr Biberbach wurden wir am 19.07.2013 um 11:45 Uhr nach Biberbach gerufen. Dort kam es zu einem Großbrand eines Sägewerkes. Bereits beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand das Sägewerk im Vollbrand. Um ein Übergreifen der Flammen zu verhindern, wurden mehrere Wasserwerfer sowie zahlreiche Strahlrohre eingesetzt.





Einsätze

Aufgrund eines Unwetters stürzte am 28.07.2013, gegen 19:30 Uhr, ein Baum auf eine Stromleitung und fiel auf ein Hausdach. Durch den Einsatz der Drehleiter konnte die freigeschaltete Oberleitung und das Hausdach von der Baumkrone befreit werden. Der beschädigte Dachbereich wurde mit einer Plane abgedeckt.

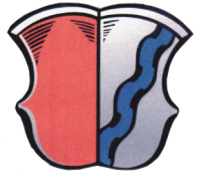




Einsätze

Zu einer großangelegten Suchaktion kam es am 17.08.2013, gegen 20:30 Uhr, in einer Kiesgrube westlich der Weberstraße. Aufgrund alleinstehender Kindersandalen am Uferbereich, vermuteten Passanten, dass eventuell ein Kind ins Wasser gefallen war. Daraufhin wurde der See, unter Einsatz von einem Hubschrauber, mehrerer Boote und Tauchern abgesucht. Wir leuchteten die Einsatzstelle aus und durchsuchten den Uferbereich. Nachdem der See durchsucht wurde und sich keine Hinweise auf eine verunglückte Person ergaben, wurde die Suche beendet. An der Rettungssuche waren die Wasserwacht Aindling, Augsburg Stadt, Meitingen und Stadtbergen sowie die DLRG Augsburg und Kissing, die Berufsfeuerwehr Augsburg und der ADAC-Rettungshubschrauber beteiligt.





Einsätze

Zum Entfernen einer Ölspur wurden wir am 10.09.2013, gegen 14:45 Uhr, auf die Bundesstraße 2 gerufen. Ein LKW verlor ca. 30 Liter Motoröl. Zusammen mit der Feuerwehr Gersthofen wurde die Einsatzstelle abgesichert und das Motoröl abgebunden.

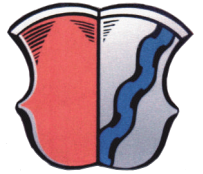




Einsätze

Während den Bauarbeiten für die Lärmschutzwand an der Bahnlinie Langweid, beschädigte eine Baufirma am 18.09.2013 um 01:30 Uhr eine Trinkwasserleitung. Das austretende Wasser überflutete die Fußgängerunterführung. Nachdem die Wasserleitung abgesperrt war, konnte die Unterführung ausgepumpt werden.





Einsätze

Am 27.12.2013 wurden wir gegen 10:30 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die Ortsverbindungsstraße Langweid – Achsheim gerufen. Aus unbekannter Ursache kam die Fahrzeugführerin von der Fahrbahn ab, überschlug sich und kam in der angrenzenden Wiese auf der Seite zum Liegen. Bei unserem Eintreffen wurden die Verletzten Personen bereits betreut und erstversorgt. Um die Fahrerin schonend zu retten, wurde die A-Säule des PKWs durchtrennt und das Fahrzeugdach zur Seite gedrückt.





Übungs- und Ausbildungsbetrieb

Im Jahr 2013 haben wir bei 65 Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen, sowie der Teilnahme an diversen Lehrgängen ca. 1660 Stunden absolviert. Nicht eingerechnet sind dabei die Stunden der Lehrgänge an den Feuerweherschulen.

Diese gliedern sich wie folgt:

1. Atemschutz

- 3x Atemschutzübungsstrecke (28 Teilnehmer)
- 2x Atemschutzausbildung (Einweisung Wärmebildkamera, Rauchvorhang etc.)

2. Rettungsübungen

- 4x Absturzsicherung
- 2x Erste-Hilfe Ausbildung

3. Brandbekämpfung

- 2x DV 3 Gebäudebrandbekämpfung
- 2x DV 3 Wasserentnahme aus offenem Gewässer/Tauchpumpen
- 2x Be- und Entlüftungsgeräte

4. Technische Hilfeleistung

- 2x DV 3 Greifzug und Rettungszylinder
- 2x DV 3 Hydraulische Rettungsgeräte
- 2x Hebekissen

5. Maschinisten

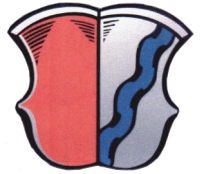
- 1x Pumpenausbildung
- 2x Ausbildung für Drehleitermaschinisten
- 1x Einweisung HLF (Fa. Rosenbauer)
- 3x Einweisung HLF

6. Einsatzübungen

- 1x Pflegeheim Lechauenhof
- 1x Altenheim Aindling
- 1x Spedition Schmid Heilbronn
- 1x landwirtschaftl. Halle Jakob (Gemeindeübung)

7. Sonstige Übungen

- 9x Gruppenführerschulung
- 6x Vorbereitung und Abnahme der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“



6x Vorbereitung und Abnahme der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“
3x Gerätekunde HLF
1x Verhalten beim Umgang mit Hubschraubern

8. Funkübungen

1x überörtliche Funkübung, Ausrichter war die Feuerwehr Gablingen

9. Dienstversammlungen

1x Dienstversammlung mit Unfallbelehrung
1x Kommandantendienstversammlung
1x Kommandantendienstversammlung mit Verbandsversammlung
1x Einführung Digitalfunk

10. Lehrgänge

1x Jugendwartlehrgang (Hörmann Thomas)
1x Ausbilder für Atemschutz (Kratzer Stephan)
1x Maschinist für Löschfahrzeuge (Weiß Manuel)
3x Atemschutzgeräteträger (Mayer Martin, Schallner Robert, Pauli Holger)
4x Sprechfunker (Greppmeier Fabian, Lechner Maximilian, Schallner Robert, Pauli Holger)
6x Motorsägenkurs (Greppmeier Fabian, Lechner Maximilian, Schallner Martin u. Robert, Schwertfirm Ralf, Pauli Holger)
1x Fahrsimulationstrainer (Kopold Markus)
2x Fahrsicherheitstraining ADAC (Blaschke Günther und Hinz Michael)
4x Fahrsicherheitstraining Fa. Schedler (Aujesky Christian, Biele Max, Vogg Stefan, Wagner Peter)

11. Leistungsprüfungen

Im Jahr 2013 haben 18 Teilnehmer an der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ teilgenommen. Dabei konnte an Stephan Kratzer und Martin Wolff die höchste Stufe, Gold-Rot überreicht werden.

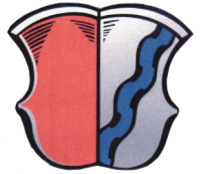
11 Teilnehmer haben im Jahr 2013 die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ abgelegt. Dabei konnte an Jürgen Brummer die höchste Stufe, Gold-Rot überreicht werden.



Übungen

Bei Verkehrsunfällen können Verunglückte aufgrund ihrer Verletzungen ihr Kraftfahrzeug oft nicht selbstständig verlassen. Insbesondere dann, wenn sie im Fahrzeug, zum Beispiel wegen akuter Brandgefahr, in Lebensgefahr sind, müssen sie aus ihrem Fahrzeug gerettet werden. Um auf solche Situationen vorbereitet zu sein, fanden im Januar 2013 zwei Übungsabende zum Thema „Erste Hilfe“ statt.





Übungen

Um stets auf dem aktuellen Stand zu bleiben, fanden auch heuer im Februar 2013 Übungen mit den hydraulischen Rettungsgeräten statt. Auf den richtigen Einsatz von Spreizer und Schneidgerät sowie von Rettungszyllindern wurde geachtet. Aber auch Themen wie Verkehrsabsicherung und Eigenschutz waren Ausbildungsinhalte der Übungen.

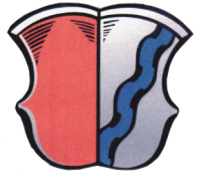




Übungen

Am 24.05.2013 hielten wir eine Einsatzübung im Pflegeheim Lechauenhof ab. Ein Brand in einem Bewohnerzimmer, mit starker Rauchentwicklung, war das Übungsszenario. Unter Einsatz von acht Atemschutzgeräteträgern, einem Hochdruckklüfter und der Drehleiter konnten die vermissten Personen gerettet werden. Neben der Erlangung von Ortskenntnissen war auch die Zusammenarbeit und der Informationsaustausch mit dem Pflegepersonal von großer Bedeutung.





Übungen

Um bei Unwetterereignissen mit Wasserschäden Hilfe leisten zu können, werden im Feuerwehrdienst diverse Pumpen eingesetzt. Dazu wurde im Juni 2013 der Betrieb von Tragkraftspritze, Turbinentauchpumpe, Wasserstrahlpumpe, Tauchpumpen, Wassersaugern, etc. geübt.

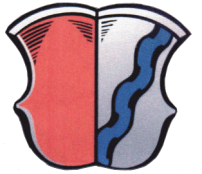




Übungen

Ausrichter der diesjährigen Gemeindeübung, am 05.07.2013, war die Feuerwehr Achsheim. Eine landwirtschaftliche Maschinenhalle, gegenüber dem gemeindlichen Grüngutsammelplatz, am Kellerberg in Achsheim, war das zur Verfügung gestellte Übungsobjekt. Um die Löschwasserversorgung sicherzustellen war es erforderlich, mehrere B-Schlauchleitungen von der ca. 600 Meter entfernten Schmutter aufzubauen.





Übungen

Stress, Ablenkung (zum Beispiel durch Funkgespräche), zu hohe Geschwindigkeit, mangelnde Erfahrung und Überschätzung der eigenen Fähigkeiten können Ursachen für Unfälle mit Einsatzfahrzeugen sein. Um gerade dieser mangelnden Erfahrung und der fehlenden Fahrzeugbeherrschung entgegenzuwirken ist es von großer Bedeutung, Maschinisten eine Teilnahme an Fahrsicherheitstrainings zu ermöglichen. Zwei unserer Fahrer konnten am 06.09.2013 ein solches Training beim ADAC absolvieren. Die Kosten dazu übernahm der Kreisfeuerwehrverband Augsburg. Die Gemeinde Langweid ermöglichte am 28.09.2013 ein weiteres Fahrsicherheitstraining auf Gemeindeebene. Dabei konnten weitere vier Maschinisten unserer Wehr teilnehmen.

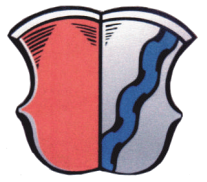




Übungen

Unsere Hauptübung fand heuer am 20.09.2013 bei der Spedition Schmidt Heilbronn in Langweid-Forst statt. Ausgangslage war ein Brand in einer Werkstatthalle, sowie eine verletzte Person auf einer Silo-Anlage. Die Rettung der vermissten Personen in der Halle hatte erste Priorität. Danach begannen die Löscharbeiten von außen. Zeitgleich bestieg eine Gruppe der Absturzsicherung die Siloanlage und rettete die verletzte Person mit Hilfe der Drehleiter.





Übungen





Absturzsicherung

Das Übungsjahr für die Absturzsicherer begann im Jahr 2013 bereits im Januar mit einem theoretischen Unterricht. Harald Müller referierte über den kompletten Inhalt unserer Materialsäcke und gab wichtige Hinweise zu Einsatz – und Belastungsgrenzen. Besondere Aufmerksamkeit erweckten auch Beispiele von Unfällen die sich durch falschen Materialeinsatz bzw. unkorrekter Bedienung andernorts ereignet haben. Dabei wurde uns allen klar, dass absolut sauberes und umsichtiges Arbeiten oberste Priorität in allen Einsatzlagen haben muss! Praktische Übungen mit dem Anlegen der Gurte, Wiederholung wesentlicher Knoten und Möglichkeiten zum Standplatzbau rundeten den Abend ab.

Viel Spaß hatten die Teilnehmer am zweiten Übungsabend beim Sichern und Abseilen im Schlauchturm des alten Feuerwehrgerätehauses unter beengten Einsatzbedingungen. Eine zweite Gruppe übte parallel den Ausstieg auf das Dach des Feuerwehrgerätehauses. Aufgabe hierbei war das Sichern im Vorstieg gegen Absturz und Durchbruch. Das Legen von Zwischensicherungen unter der Dachhaut ermöglichte das Erreichen des Firstes trotz Nässe und Dunkelheit.

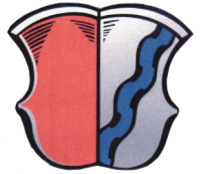
Ein besonderes Einsatzszenario galt es im Sommer bei der Zimmerei Mayer am Spänesilo zu meistern. Eine angenommene verletzte aber gehfähige Person musste über eine enge Aufstiegsleiter gesichert nach unten geführt werden. Hauptaugenmerk galt dabei dem Standplatzbau mit Seilumlenkung und Scheuerschutz. Eine weitere Gruppe übte zeitgleich mit der Drehleiter das Retten einer Person vom Silodach.

Als „Belohnung“ sollte die letzte Übung im November vor allem für den Spaßfaktor im Vordergrund stehen: Beim Besuch im Seilboden war sowohl etwas Ausdauer, aber auch konzentriertes, sicheres und sauberes Arbeiten an den verschiedensten Übungsstationen angesagt. Beim Begehen des Hindernisparkures konnte eine Vielzahl der erlernten Handgriffe zur Absturzsicherung angewendet werden und es gab den Teilnehmern viel Sicherheit und Selbstbewusstsein. Besonders beeindruckend waren auch unsere ersten Übungen mit dem Prusikknoten: In Kombination mit kleinen Reepschnüren ist es uns gelungen aus eigener Kraft und ohne Fremdhilfe an einem Seil nach oben zu steigen.

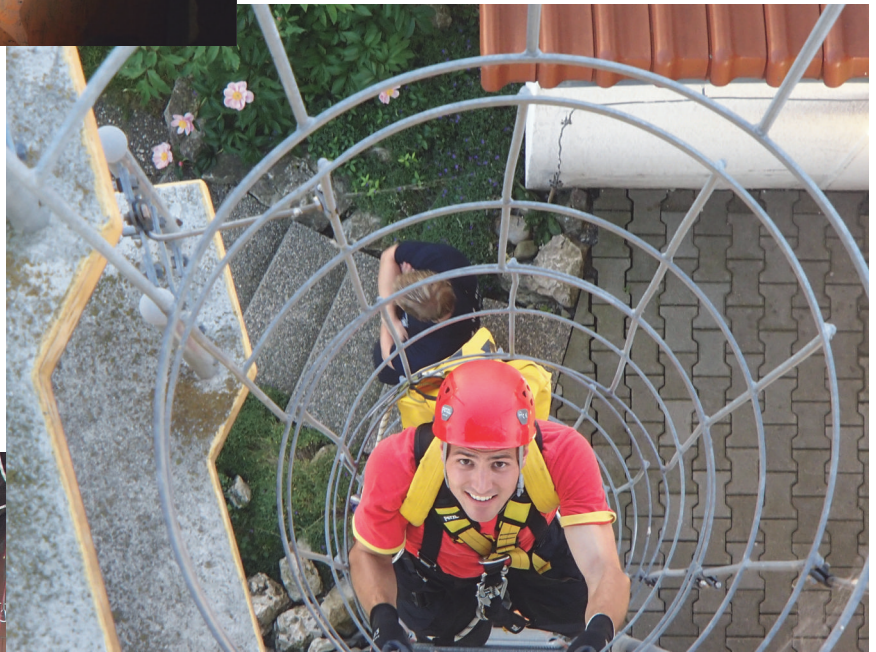
Vielen Dank an Harald Müller und Karl Faulhaber für die hervorragende Unterstützung bei der Durchführung der Übungen. Eure Arbeit im Team ermöglicht es uns, ein hervorragendes Ausbildungsergebnis zu erbringen.

Bericht: Kopold Werner

Fotos: Harald Müller



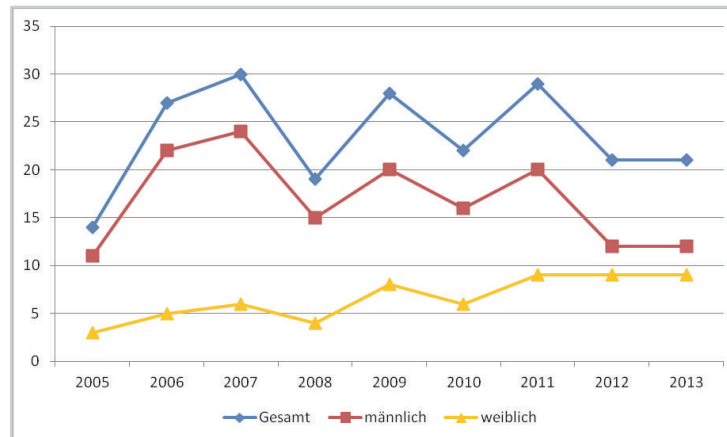
Absturzsicherung





Jahresbericht der Jugend 2013

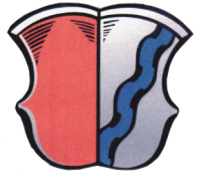
Die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Langweid bestand am 31.12.13 aus 9 Mädchen und 12 Jungen. Die Gesamtzahl von 21 Mitgliedern entspricht der des letzten Jahres. Die Mitgliederentwicklung der Jugendfeuerwehr seit 2005 kann der dargestellten Grafik entnommen werden.



Unsere Jugendfeuerwehr musste am 19. Juli einen besonders schweren Schicksalsschlag verkraften. An diesem Datum verunglückte Michael Würzinger im Alter von 17 Jahren bei einem tragischen Verkehrsunfall. In der gemeinsamen Trauer um ihn zeigte sich der enorm starke Zusammenhalt unserer Jugendlichen und der ganzen Feuerwehr. Gemeinsam konnten wir auch diese schwere Zeit durchstehen. Die Mitglieder der Feuerwehr Langweid werden Michael nicht vergessen.

Nach einer Übungspause im Juli und August setzten wir dann unsere Übungen fort und absolvierten insgesamt 97 Ausbildungsstunden. Die acht Jugendlichen der Jugendgruppe I wurden durch spezielle Übungen auf den Übertritt in die aktive Wehr vorbereitet, der im Frühjahr 2014 stattfinden wird. So wurden beispielsweise vier Übungsabende für die Drehleiterausbildung verwendet und auch die Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung durch Einsatzübungen vertieft geübt. Ein Höhepunkt im Ausbildungsjahr der Jugend I war sicherlich die 24-Stunden-Übung am 29.06.13. Im Rahmen dieser Veranstaltung, bei der die Jugendlichen 24 Stunden Feuerwehrdienst leisten, wurden verschiedene Übungen durchgeführt. Dazu gehörten unter anderem auch eine umfangreiche THL-Ausbildung an einem Schrott-Auto und die Einweisung in den Verkehrssicherungsanhänger. Die Übungen wurden immer wieder durch unterschiedliche Übungseinsätze unterbrochen. So musste zum Beispiel ein Wohnungsbrand gelöscht oder eine eingeklemmte Person befreit werden. Die Jugendlichen konnten bei dieser Übung vielfältige Erfahrungen sammeln und natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz.

Die Jugendgruppe II, die aus 13 Jugendlichen im Alter von 14 bis 16 Jahren besteht, legte am 28.09.13 die Jugendleistungsprüfung der Bayerischen Jugendfeuerwehr ab. Im Rahmen dieser Abnahme wird die richtige und schnelle Ausführung von grundlegenden Feuerwehrtätigkeiten geprüft. Die Vorbereitung auf diese Abnahme nahm einen Großteil der Ausbildungsabende der Jugend II im Jahr 2013 in Anspruch, führte aber auch dazu, dass alle Jugendlichen die Prüfung



erfolgreich bestanden und ihr verdientes Abzeichen erhielten. Nach der Jugendleistungsprüfung erhielten die Jugendlichen eine fundierte Ausbildung in der Hydrantenkunde und Löschwasserversorgung, bevor das Ausbildungsjahr mit dem traditionellen Wissenstest im November abgeschlossen wurde. Das Thema des diesjährigen Wissenstests „Verhalten in Notfällen“ war sehr interessant und auch wichtig, da viele grundlegende Maßnahmen der Ersten Hilfe angesprochen wurden. Nach zwei Übungsabenden war auch diese Abnahme für die Jugend II kein Problem und wurde von allen erfolgreich bestanden.

Neben den zahlreichen Jugendübungen beteiligte sich die Jugendfeuerwehr auch an den großen Einsatzübungen der aktiven Wehr, beispielsweise der Hauptübung und der Gemeindeübung. Auch diese Übungen sind sehr wichtig für die Jugendausbildung, da sie eine Abwechslung zu den gewöhnlichen Jugendübungen darstellen, die Jugendlichen neue Erfahrungen sammeln können und auch unsere aktive Mannschaft kennen lernen.

Die beschriebene feuerwehrtechnische Ausbildung wurde auch im Jahr 2013 durch zahlreiche Maßnahmen der allgemeinen Jugendarbeit ergänzt. Auf der Jugendversammlung im April wurden Magdalena Utz und Matthias Blaschke wieder als Jugendsprecher gewählt. Dort wurde auch beschlossen, dass der Jugendausflug 2013 nach Söll gehen soll. So war die Jugendfeuerwehr vom 30.08. bis 01.09. zu Gast auf der Ferienhütte des FC Langweid in Tirol am Wilden Kaiser. Bei einer Wanderung bei schönstem Sommerwetter und auch auf der Hütte, konnten die Jugendlichen die gemeinsame Zeit genießen und ein schönes Wochenende verbringen. Die Jugend beteiligte sich auch zahlreich beim Volleyball-Hobbyturnier und dem Vereinsausflug. Aber auch auf die tatkräftige Hilfe der Jugend bei der Brandlöschparty, den Altpapiersammlungen und weiteren Vereinsveranstaltungen konnte man sich in gewohnter Weise verlassen. Zum Abschluss des Jahres fand im Dezember zum ersten Mal eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit der Jugendfeuerwehr Rehling statt.

Die Jugendarbeit, wie sie bei unserer Feuerwehr geleistet wird, ist nur möglich, weil wir als Jugendwarte außergewöhnlich unterstützt werden. Dafür wollen wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Besonderer Dank geht an unsere beiden Kommandanten, für die die Jugendfeuerwehr sehr wichtig ist. Die zahlreichen Übungen wären nicht zu bewältigen, wenn wir nicht die zuverlässige Hilfe von Christian Steiner, Michael Hinz und Maximilian Lechner hätten. Wir bedanken uns auch sehr für die Unterstützung durch die Vorstandschaft und aller weiteren Aktiven. Diese Unterstützung zeigt, welchen hohen Stellenwert die Jugendarbeit in unserer Feuerwehr hat.

Wir als Jugendwarte sind sehr stolz auf unsere Jugendlichen und es macht uns sehr viel Spaß sie auszubilden. Unsere Jugendfeuerwehr ist eine starke Gemeinschaft, die auch in schweren Stunden eindrucksvoll zusammenhält.

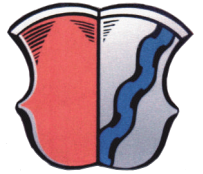
Patrick Theis
Jugendwart

Markus Hörmann
Jugendwart



Jugendübung (Schaum Aufbau)





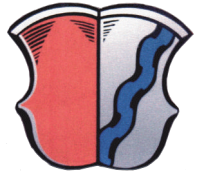
Übung mit aktiver Wehr





Übung mit aktiver Wehr





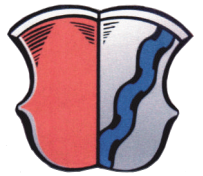
24-Stunden Übung





24-Stunden Übung





Wissenstest

Am alljährlichen Wissenstest nahmen heuer 13 Teilnehmer teil.

Stufe 1 (Bronze)

Moustafa Kaan



Stufe 2 (Silber)

Hopfenzitz Samira
Machold Franziska
Eckert Deniz
Thoma Sebastian



Stufe 3 (Gold)

Blaschke Matthias
Faulhaber Manuel
Hasmüller Sandra
Hochhuber Markus
Kosek Alicia
Schneider Roman
Steigleder Andrea
Streppl Simon



Stufe 4 (Urkunde)



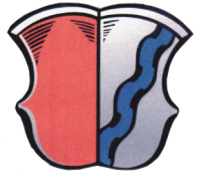


Jugendleistungsprüfung

Am 28.09.2013 legten 13 Jugendliche die Jugendleistungsprüfung ab.



Blaschke Matthias
Eckert Deniz
Faulhaber Manuel
Hasmüller Sandra
Hochhuber Markus
Hopfenzitz Samira
Kosek Alicia
Machold Franziska
Moustafa Kaan
Schneider Roman
Steigleder Andrea
Strepfl Simon
Thoma Sebastian



Jugendleistungsspanne





Leistungsprüfung Die Gruppe im Löscheinsatz

Stufe 1 (Bronze)

Buchart Martin
Urbanski Markus



Stufe 4 (Gold/Blau)

Biele Andreas
Gebauer Lisa
Hörmann Thomas



Stufe 2 (Silber)



Stufe 5 (Gold/Grün)

Aujesky Christian
Hörmann Markus



Stufe 3 (Gold)

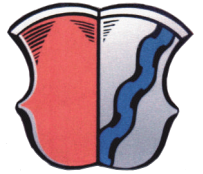
Burggraf Timm
Greppmeier Fabian
Hauf Maximilian
Hinz Michael
Lechner Maximilian
Pauli Holger
Schallner Robert
Schuster Thomas
Steiner Christian



Stufe 6 (Gold/Rot)

Kratzer Stephan
Wolff Martin





Leistungsprüfung Die Gruppe im Löscheinsatz



Im Jahr 2013 konnte die Feuerwehr Langweid auf 50 Jahre Leistungsprüfung zurückblicken. Aufgrund dieses Jubiläums verfolgte ein Großteil der ehemaligen Feuerwehrmänner (welche vor 50 Jahren die erste Leistungsprüfung absolvierten) die Abnahme der Leistungsprüfung.



Leistungsprüfung

Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz

Stufe 1 (Bronze)

Buchart Martin
Urbanski Markus



Stufe 4 (Gold/Blau)



Stufe 2 (Silber)

Gebauer Lisa
Greppmeier Fabian
Pauli Holger
Schallner Martin
Schallner Robert



Stufe 5 (Gold/Grün)



Stufe 3 (Gold)

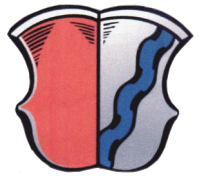
Kratzer Dominik
Steiner Christian
Wollmann Christopher



Stufe 6 (Gold/Rot)

Brummer Jürgen





Leistungsprüfung Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz





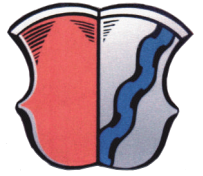
Leistungsprüfung Leistungsabzeichen in Gold/Rot im Jahr 2013



Am 26.04.2013 erhielt Jürgen Brummer (rechts), bei der Leistungsprüfung „Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz“, das höchste Leistungsabzeichen in Gold/Rot.



Am 18.10.2013 erhielten Stephan Kratzer (links) und Martin Wolff (rechts), bei der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“, das höchste Leistungsabzeichen in Gold/Rot.



Unterrichtsraumsanierung





Hilfeleistungslöschfahrzeug 20

Technische Daten

Fahrgestell: MAN TGM 15.290

Baujahr: 2013

Zul. Ges. Gewicht: 15 Tonnen

Leistung: 213 KW (290 PS)

Aufbauhersteller: Rosenbauer

Besatzung 1/8

Standheizung

Verkehrswarnanlage

Beklebung: Design Langweid



Feuerwehrtechnische Beladung: Nach Norm

Pumpe: Rosenbauer N35/ 2000 l/min

Schaumzumischung: Rosenbauer Digimatic, Zumischrate 0,1-6,0% Stufenlos

Löschwassertank: 2000 Liter

Schaumtank: 200 Liter

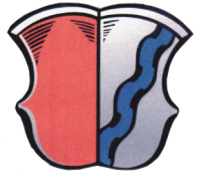
Schaum-Wasserwerfer: Rosenbauer RM 24 mit Bodengestell

Lichtmast: Flexilight 8x 42W LED

1 Schlauchhaspel und 1 Verkehrssicherungshaspel

Zusatzbeladung:

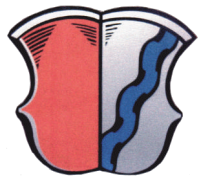
- | | | |
|---------------------------|--|------------------------|
| - Wärmebildkamera | - Strom- u. Luftschnellangriff | - Hebekissensatz 1 bar |
| - Gasmessgerät | - Kraftstoffumfüllpumpe
Pneumatisch | - 3 Kanaldichtkissen |
| - Atemschutznotfalltasche | - Tauchpumpe | - Plasma-Schneidgerät |
| - Rettungsrucksack | - Türöffnungswerkzeug | |





Jugendausflug Söll





Jugendausflug Söll

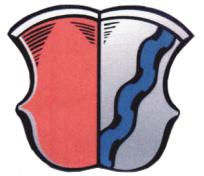




Faschingswagen

Das Motto des zweiten Faschingswagens der Feuerwehr Langweid lautete „Wilder Westen“. Passend dazu wurde ein eindrucksvoller Saloon gebaut, mit dem wir auf den Umzügen in Bäumenheim, Welden, Nordendorf, Gersthofen und Gablingen vertreten waren.





Florianskicker

Auch im Jahr 2013 waren unsere Florianskicker wieder sportlich aktiv. Beim mittlerweile schon traditionellen Hobby-Volleyballturnier in der Langweider Dreifachturnhalle, aber auch beim Fußball, zeigte die Feuerwehr ihr sportliches Können.

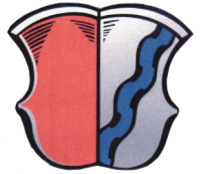




Brandlöschparty

Die Brandlöschparty 2013 fand am 23. August im Gerätehaus statt. Das Konzept des letzten Jahres wurde weitestgehend beibehalten, jedoch wurde die Cocktailbar nach außen erweitert, eine Sitzzecke aufgebaut und eine neue Beleuchtung für den Hof verwendet. Dank der beeindruckenden Anzahl von über 40 Helfern konnte die Brandlöschparty auch dieses Jahr wieder erfolgreich durchgeführt werden.





Jahreshauptversammlung



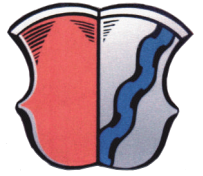
Sommerfest





Vereinsausflug Füssen





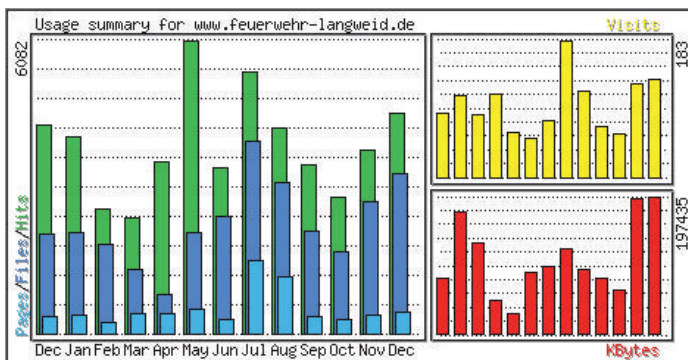
Feuerwehrfest Adelsried

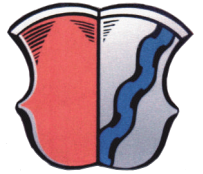




Besucherstatistik der Internetseite <http://www.feuerwehr-langweid.de>

	2010	2011	2012	2013	Gesamt
	01.01.2010 - 31.12.2010	01.01.2011 - 31.12.2011	01.01.2012 - 31.12.2012	01.01.2013 - 31.12.2013	15.06.2009 - heute
HP Besuche gesamt	25702	32032	33310	35574	137134
Durchschnittliche Besucherzahl pro Tag	70	87	91	97	81
% Besucher aus Deutschland	85%	77%	80%	87%	
% Besucher aus Amerika	4%	8%	10%	7%	
% Besucher aus Großbritannien	3%	4%	3%	1%	
% Besucher aus Russland	4%	3%	2%	1%	
% Rest (FR. / NL. / ES.)	4%	8%	5%	4%	
Meistbesuchteste Seiten	Einsätze, Bilder, Presseber.	Einsätze, Presseber. Termine	Termine, Einsätze, Presseber.	Einsätze, Presseber. Jugend	
Gesamtzahl der Gästebucheinträge					65
Durchschnittl. Verweilzeit pro Besucher					4,5 Minuten





Wir gedenken der im Jahr 2013 verstorbenen Mitglieder



Gerhard Korzeczek 15.2.13

Werner Schmutzer 29.4.13

Dieter Rippich 10.7.13

Michael Würzinger 19.7.13

Kurt Brugger 30.10.13

Max Wurm 30.10.13



Dieser Bericht wurde erstellt von:

Markus Kopold, Stephan Kratzer, Karl
Wagner, Markus Hörmann, Werner Kopold,
Patrick Theis, Manuel Weiß, Ralf
Schwertfirm

Bilder:

Feuerwehr Langweid

Auflage: 80 Stück

© 2013 Feuerwehr Langweid